



# Breslauer Kreis-Blatt.

Dritter Jahrgang.

Sonnabend,

No. 9.

den 27. Februar 1836.

## Bekanntmachung.

Den nachbenannten Mitgliedern des Schlesischen Vereins für Pferderennen und Thierschau wird hierdurch bekannt gemacht, daß

a. die Jahres-Berichte pro 1835

b. die Programme pro 1836 und

c. die diesjährigen Actien-Scheine nebst den dazu gehörigen Eintrittskarten,

für den Breslauer-Kreis mir zugegangen sind, und gegen Bezahlung des Jahresbeitrags von 2 Rthlr. pro Actie bei dem Kreis-Communal-Cassen-Rendanten Gensfert in Empfang genommen werden können. —

Indem ich nun die Interessenten zur baldigen Empfangnahme hiermit auffordere erwarte ich zugleich für diejenigen Fälle einer schriftlichen Anzeige, wenn einzelne Mitglieder gänzlich ausscheiden oder die Zahl ihrer Actien verringern wollen, und bemerke hierbei, daß mit Ablauf des Monats April c. die unabgeholtten Actien an das Directorium des Vereins werden remittirt werden.

Breslau den 20. Februar 1836.

Königl. Landrath

Graf Königsdorff.

## Namen der Mitglieder des Schlesischen Vereins für Pferderennen und Thierschau.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

	Zahl der Actien.		Zahl der Actien.
Herr Wendemann, Amtrath auf Groß Nädlig	1	Herr Gimmler, Scholz in Poln. Peterwitz	1
— Benke auf Schmartsch	3	— Grüttner, Gutspächter in Schwoitsch	1
— Beyer, General-Lieutenant, auf Lilienthal	1	— Hain, Generalpächter in Herrnprotsch	1
— Graf von Blücher auf Krieblowitz	8	— von Heugel, Major, in Kentschlau	1
Frau Gräfin von Blücher, geborne Gräfin von Larisch	8	— Heymann, Polizei-Distrikts-Kommis-sarius auf Gallowitz	1
Herr Bleyer, Gerichtscholz in Domslau	1	Frau Heymann zu Gallowitz	1
— Brade, Oberamtmann zu Tscheschnitz	2	Herr von Izenplitz, Rittmeister auf Groß Sägewitz	1
— Brunschwig, Oberamtmann u. Freigutsbesitzer zu Boguslawitz	1	— Kallmeyer, Ritterguts-Besitzer auf Schmolz	3
— Caps, Gutspächter zu Wangern	1	— Karras, Lieutenant, in Bischwitz a. B.	1
— Eisfeld, Oberamtmann auf Schalkau	1	— Graf von Königsdorff, Landrath auf Koberwitz	2



	Zahl der Actien.		Zahl der Actien.
Herr Graf von Königsdorff auf Lohse	3	Herr Schaaffhausen auf Haidänchen	1
Frau Adster auf Tschönbankwitz	2	Frau Schaaffhausen, geb. Wiebrach zu Haidänchen	1
Herr Kuh auf Magnitz	1	Herr Schander, Erbscholtiseibesitzer in Losenrankwitz	1
— Laschinsky, Müllermeister in Elarenranst	1	— Schöbel, Gutspächter in Ranjern	2
— von Lieres, Rittmeister u. Polizeidistr.-Kommiss. auf Dürrentsch	4	— Schulze, Dekonomie-Kommiss. auf Pollogwitz	1
— Lingen, Wirthschafts-Inspektor zu Altscheitnig	1	— Baron von Seidlitz, Lieutenant, zu Cattern	1
— Graf von Luchefini, Königl. Kammerherr und Legations-Rath auf Prottsch a. d. W.	1	Das Dom. Gschwiz	1
Frau Gräfin v. Luchefini zu Prottsch a. W.	1	Herr Sopsky, Oberamtmann auf Priffelwitz	1
Herr Lübbert auf Zweibrod	15	— von Stegmann, Major, auf Tackschenu	3
— Baron von Lüttwig, Kreis-Deputirter, auf Hartlieb	4	— Tepper, Lieutenant und Gutsbesitzer auf Stabelwitz	2
— Mellich, Gastwirth zu Neudorf Com.	1	Frau Thiesler, Kräuter-Wittwe zu Neudorf Commende	1
— Mengel, Oberamtmann zu Rottwitz	1	Herr von Tschirschky, Rittmeister u. Polizeidistr.-Kommiss. auf Schlanz	2
Frau Mengel, Oberamtmann zu Rottwitz	1	— Unverricht, Lieutenant und Polizeidistr.-Kommiss. auf Grunau	1
Herr von Nimptsch, Landes-Velt. u. Polizeidistr.-Kommiss. auf Tschischlowitz	4	— Urban, auf Benkwitz	1
— Obermann, Rittmeister, auf Klein Tinz	5	— Viertel, Freiguts-Besitzer zu Groß Mochbern	1
— v. Rheinb, Hauptmann und Kreis-Deputirter, auf Cattern	1	— von Walter, auf Poln. Gandau	1
— Otto, Rittergutsbesitzer auf Wirscham	1	— von Warkotsch, Major, auf Strachwitz	2
— Pausewang auf Pleischwitz	1	— Wenig, Bauergutsbesitzer in Gnischwitz	1
— Peuckert, Dekonom zu Maffelwitz	1	— Wittke, Erbscholtiseibesitzer in Wischwitz a. B.	1
— Pietsch, Freigärtner zu Sadewitz	1	— von Woynsch, Geheimer Regierungsrath, auf Pilsenitz	1
— von Randow, auf Kraicke	2		
— Reichard, Gutspächter zu Grünhübel	1		
— Sauer, Erbscholtiseibesitzer zu Grabschen	1		
— Baron von Saurma auf Romberg	2		
Frau Baronesse von Saurma, geb. Gräfin von Königsdorf in Romberg	1		

### K u r r e n d e.

Es hat sich seit einiger Zeit gezeigt: daß immer noch Fälle vorkommen, wo Ortsbehörden die Wiederbelebungsversuche Verunglückter lediglich den herbeizuholenden Medicinalpersonen überlassen, und nicht selbst mit diesen Versuchen unverweilt vorgehen, oder unter ihrer Aufsicht selbe beginnen lassen. Da durch ein solches Benehmen aber der Zweck der Rettungsversuche größtentheils verfehlt wird, so werden die Ortsbehörden des Kreises hierdurch daran erinnert: daß sie beim Auffinden Verunglückter unverzüglich und unter ihrer Aufsicht die Wiederbelebungs-Versuche nach der in jeder Gemeinde vorfindlichen Anweisung zur zweckmäßigen Behandlung und Rettung der Scheintodten oder durch plötzliche Zufälle verunglückter Personen, herausgegeben auf Veranlassung des Königl. Ministeriums, Berlin 1820, beginnen, und bis zur Ankunft des indeß herbeizuholenden



nächsten Wundarztes fortsetzen lassen; dieser Wundarzt wird dann bestimmen, in wie fern das Wiederbelebungsgeschäft eingestellt werden könne, oder noch fortgeführt werden müsse, welches letztere er dann selbst zu bewirken haben wird. Nur durch Befolgung dieser Vorschrift wird der Zweck der Rettungsversuche öfters erreicht werden, und die Verantwortungen der Ortsbehörden wegen Unterlassungen dieser Versuche werden wegfallen. — Es wird für zweckmäßig befunden, daß die angeführte Schrift über die Behandlung der Scheintodten u. in jeder Gemeinde wenigstens einmal des Jahres bei einem Gebote, dem auch die Frauen beizumohnen haben, durch den Gerichtsschreiber vorgetragen und erklärt werde; und haben die Ortsgerichte das Weitere dieserhalb zu veranlassen.

Breslau den 15. Februar 1836.

Königl. Landrätthl. Amt.

Die Dorfgerichte der zum Bezirk des 3. Bataillons (Neumarktschen) 10ten Landwehr-Regiments gehörenden Ortschaften haben alle Militair-Personen von dem Inhalte des weiter unten aufgeführten Tableaus in Kenntniß zu setzen.

Zugleich werden sämtliche Ortsgerichte des Kreises wiederholt angewiesen, bei Ertheilung von Entschuldigungs-Attesten den bestehenden Vorschriften gemäß, streng und gewissenhaft zu verfahren, und in der Bescheinigung selbst, nächst Vor- und Zunamen des Mannes und Angabe des Truppentheils zu dem derselbe gehört, auch die Abhaltungs-Gründe genau anzugeben.

Breslau den 24. Februar 1836.

Königl. Landrätthl. Amt.

### Tableau

über die Eintheilung der Sommer- und Herbst-Monate im Jahre 1836 in denen die sonntägigen Uebungen und Compagnie-Versammlungen bei dem 3ten Bataillon (Neumarktsches) 10ten Landwehr-Regiments stattfinden.

N <sup>o</sup> . der Compagnie	Benennung der Abtheilung					Benennung der Exercierplätze.		Bemerkung.
		März	April	Mat	October	Ort.	Kreis.	
9.	1tes Aufgebot	13	10	8	9	Neukirch	Breslau	Sämmtliche Wehrmänner und Reservén müssen um 11 Uhr Mittags spätestens auf dem Gesellschafts-Platz sein.
	2tes Aufgebot	—	10	—	9	dito	dito	
11.	1tes Aufgebot	20	17	23	16	Groß Peterwitz	Neumarkt	
	2tes Aufgebot	—	24	—	23	dito	dito	
12.	1tes Aufgebot	27	24	29	23	Domslau	Breslau	
	2tes Aufgebot	—	17	—	30	dito	dito	

Anmerkung. Sämmtliche Garde-Kavallerie-Mannschaften finden sich stets mit der Provinzial-Landwehr 1. Aufgebots auf den Bestellungs-Plätzen ein; dahingegen die Garde-Reserve, Garde-Landwehr-Infanterie, Garde-Artillerie und Garde-Pioniere, so wie die Provinzial-Landwehr-Artillerie und Pioniere nebst sämtlichen Jägern, sich nur in den Monaten April und October mit dem 1. Aufgebot zu stellen haben.



Wegen des Osterfestes ist die diesjährige Einstellung der Ersahmannschaften höhern Orts auf den 5. April c. festgesetzt worden. Indem dies den Ortsgerichten des Kreises hierdurch bekannt gemacht wird, werden dieselben zugleich angewiesen, sich an dem genannten Tage, des Morgens 7 Uhr mit allen zur Einstellung designirten Rekruten für die Infanterie, Artillerie und Pioniere, in dem unterzeichneten Amte einzufinden.

Breslau, den 24. Februar 1836.

Königl. Landrät h l. Amt.

### A n z e i g e n.

Die Brau- und Brennerei nebst Ausschank zu Wiltschau, Breslauer Kreises, an der kleinen Breslau-Nimpfcher Straße, ist von Johanni d. J. ab zu verpachten und das Nähere beim dasigen Dominio zu erfahren.

Ein junger Mann, 24 Jahr alt, der unverheirathet ist, und seiner Militairpflicht genügt, auch sich in der praktischen Oekonomie einige Zeit gebildet hat, wünscht gegen ein billiges Honorar, da er weniger auf dieses, als auf eine gute Behandlung sehen wird, als Wirthschaftsgehülfe ein baldiges Unterkommen. Den hierauf Reflektirenden wird der Herr Oberlandes-Gerichts Referendar Weidinger (wohnhaft vor dem Dberthor, Kohlenstraße No. 2) weitere Auskunft geben.

### Billiger Ausverkauf.

14 Duzend fünfzehnjährige verzinnte Striegeln das Duzend 1 rthl., 14 Stück vorzüglich gute große Kaffeemühlen das Stück 20 sgr., 80 Stück gute Kaffeebrenner zu 6 und 10 sgr. das Stück, zu haben in Breslau bei M. Rawitsch, Antonienstraße No. 36.

Zu Kammrädern geeignete pappelne Dieben von guter Qualität liegen in Tschekniz zum Verkauf, und giebt darüber der dortige Gastwirth, Herr Benedikt, nähere Auskunft.

Gefunden wurde von dem Kutscher einer Journaliere ein Sparfassen-Buch No. 13638, über 34 Rthl. für Gottlob Hippe ausgestellt. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe von Unterzeichnetem in Empfang nehmen. Koberwitz den 17. Februar 1836.

Scolliek, Gensdarm.

Diebstahl. In der Nacht vom 15. zum 16. d. M. sind zu Tempelsfeld, Ohlauer Kreises, mittelst gewaltsamen Einbruch in ein Lehms

gestohlen worden: das geräucherte Fleisch von ungefahr 3 Schweinen, in sogenannten Schröten; ein Gebett Bette, bestehend in einem Oberbette, 2 Kopfkissen und Unterbette, mit blau und roth gestreiften Fedelten ohne Züchen; ein grüner Mannsrock, noch ganz gut, mit Bandknöpfen; eine grün wandelnde seidne Schürze, mit grünen seidenen Frangen; ein grün kattunenes großes Tuch mit verschiedenen Blumen; ein rothes Merino-Tuch mit einer Kante und Frangen; ein ganz großes Umschlagetuch, braun, in einem Zipfel eine große Blume; ein kattunenes Halstuch mit braunem Grunde; 6 ganz neue Mannshemde von gewöhnlicher Haus- und 2 alte von Kauf-Leinwand; 3 Getreidesäcke mit: Joseph Scholz, Tempelsfeld, gezeichnet; eine noch ganz gute Jägerflinte.

Diebstahl. In der Nacht vom 10. zum 11. d. M. sind mittelst Einsteigen durch ein Fenster in Kunzen, Ohlauer Kreises, gestohlen worden: 1 Oberbett und 3 Kopfkissen mit Fedelten von flächener Hausleinwand und gedruckten leinwandnen Züchen, auf dunkelblauem Grunde weiße Figuren; 1 Betttuch von selbst gebleichter Haus-Leinwand; eine Bettvorstecke von weißem Cambry, mit weißen Spizen besetzt; ein abgetragener roher Mannspelz von Schafsfellen weißer Wolle; ein Paar ganz neue blaugraue Tuchene lange Beinkleider mit weißleinwandnem Untersutter und kleinen Plattknöpfen; ein Paar neue schwarzlederne Beinkleider mit weißleinwandnem Untersutter und bleiern Plattknöpfen; ein Paar alte weißflanellene Unterziehhosen mit bleiern Plattknöpfen; eine alte schwarzmaneschesterne geblümte Weste mit parchentem Untersutter und messingnen Knöpfen; ein alter grauflanellner Spenser mit weißem Flanell gefuttert; eine neue grüntuchne kurze Mannsjacke mit weißem Flanell gefuttert und gelben Metallknöpfen.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich ein halber Bogen, welcher gegen eine vierteljährliche Vorauszahlung von 7 sgr. 6 pf. alle Sonnabende ausgegeben wird.